

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Bezirkstag Mittelfranken



Herrn
Bezirkstagspräsidenten
Richard Bartsch
Bezirksrathaus

Ansbach/Erlangen, den 19.5.2015

Antrag: Bürgersolaranlagen auf Bezirksdächern

Sehr geehrter Herr Bezirkstagspräsident,

neben der Bundes- und Landespolitik, die verlässliche und praktikable Rahmenbedingungen zur Umsetzung der Energiewende setzen und weiterentwickeln müssen, sind vor allem die Kommunen gefordert, die örtlichen und regionalen Möglichkeiten zur nachhaltigen Energieerzeugung zu fördern und zu nutzen. Daher sollte auch der Bezirk Mittelfranken einen eigenständigen Beitrag zur Energiewende leisten. Ein erfolgreiches Modell ist z.B. die Errichtung von sogenannten Bürgersolaranlagen. Die Agenda 21 Gruppe „Bürgersolaranlagen für Schwabach und Umgebung“ ist hier bereits seit mehr als 10 Jahren erfolgreich in ganz Mittelfranken tätig.

Der Betrieb einer solchen Anlage hat viele Vorteile: CO₂ wird eingespart. Der erzeugte Strom kann direkt vor Ort genutzt oder in das Netz eingespeist werden. Dieser Strom ist in der Regel günstiger als der „eingekaufte“ Strom. Die Kosten trägt eine Mietergesellschaft, Finanzierungshilfen durch zinsgünstige KfW-Kredite sind möglich und üblich. Eine energetische Amortisierung rechnet sich i.d.R. nach vier Jahren. Mit den Anlagen wird ausschließlich Strom, aber kein Warmwasser erzeugt. Dem Bezirk entstehen keine Kosten, vielmehr lassen sich durch Vermietung von (Dach)Flächen Einnahmen erzielen.

Da es sich beim Betrieb von Bürgersolaranlagen um ein kleinteiliges Geschäftsmodell handelt, sind große Energiekonzerne gar nicht, regionale bzw. örtliche Energieversorger oftmals nicht interessiert.

Die Agenda 21 Gruppe „Bürgersolaranlagen für Schwabach und Umgebung“ nutzt diese Marktlücke unter mehreren Aspekten: Bürgersolaranlagen bieten nicht nur die Möglichkeit, Strom auf wirtschaftliche und ökologisch sinnvolle Weise zu gewinnen. Sie stärken gleichzeitig die regionale Wertschöpfung.

Da das Finanzierungskonzept vorsieht, dass sich BürgerInnen mit großen und kleinen Summen beteiligen, wird hier ein Beitrag zur Demokratisierung der Energieversorgung geleistet. Durch die Auseinandersetzung mit den Informationen zur ökologischen Stromgewinnung entwickeln die beteiligten Bürgerinnen und Bürger ein nachhaltig geprägtes Problembewusstsein.

Wir stellen daher folgenden Antrag:

Die Agenda 21 Gruppe „Bürgersolaranlagen für Schwabach und Umgebung“ stellt im Bezirkstag bzw. in den Fachausschüssen (Liegenschaftsausschuss, Wirtschafts- und Umweltausschuss) sein Konzept und seine Projekte vor.

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Bezirkstag Mittelfranken



Die Dächer der Gebäude des Bezirks und aller seiner Einrichtungen werden geprüft - insbesondere bei anstehenden Sanierungs- und Neubaumaßnahmen - ob sie für den Einsatz von Photovoltaik geeignet sind; für Wechselrichter wird zusätzlicher Platz benötigt.

Von besonderer Bedeutung ist der geplante Weiterbau des Bezirksrathauses. Hier sollen von vornherein die Voraussetzungen für den Betrieb einer Bürgersolaranlage geschaffen werden.

Gepprüft werden sollen auch die Dächer der Gebäude des Kommunalunternehmens Bezirkskliniken.

Träger, die vom Bezirk für den Betrieb sozialer, kultureller oder Bildungseinrichtungen Zuschüsse für Sanierungsmaßnahmen oder Neubauten beantragen, sollen auf die energetische Stromerzeugung durch Bürgersolaranlagen hingewiesen werden. Ggfls. ist ein Anreizsystem zu prüfen.

Mit freundlichen Grüßen

Gisela Niclas
Fraktionsvorsitzende

gez. Die Bezirksräte und Bezirksrätinnen der SPD-Bezirkstagsfraktion:
Wolfgang Beigel, Dr. Horst Krömker, Christa Naaß, Ronald Reichenberg, Amely Weiß, Elke Zahl